

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 5

Artikel: Hauptverwaltungsgebäude der Karlsruher Lebensversicherung AG, Karlsruhe = Bâtiment administratif principal de la S.A. d'assurances-vie Karlsruhe, à Karlsruhe = Main administration building of the Karlsruhe Life Insurance Co., Karlsruhe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptverwaltungs- gebäude der Karlsruher Lebensversicherung AG, Karlsruhe

Bâtiment administratif principal de la S.A.
d'assurances-vie Karlsruhe, à Karlsruhe

Main Administration Building of the Karlsruhe
Life Insurance Co., Karlsruhe

Architekt: Theodor Kelter BDA,
Köln

Mitarbeiter: Hermann Feltes,
Georg Schneider



Theodor Kelter

Das rund 10000 qm große Grundstück liegt zwischen einer baumbestandenen Grünfläche, nämlich dem Stadtgarten, und der Beiertheimer Allee an einem der markantesten Punkte der Stadt Karlsruhe.

Die Lage und der Zuschnitt des Grundstücks boten die seltene Möglichkeit, eine großzügige städtebauliche Konzeption zu entwickeln. Um die das Grundstück umgebenden Grünanlagen optisch in den Gebäudekomplex einbeziehen zu können und soviel Freifläche wie möglich zu schaffen, ist ein Großteil des geforderten Bauprogramms in einem Hochhauskörper untergebracht worden, an den sich die übrigen Baukörper in aufgelockerter Form anschließen. Der 50 m hohe Turmbau steht im Blickpunkt mehrerer, auf ihn zulaufender Straßen und bildet gleichzeitig das Tor zur Innenstadt.

Die Baukörper, die Büro Zwecken dienen, sind ausschließlich nordsüdlich orientiert. Diese Lage war für die städtebauliche Lösung stark mitbestimmend.

Die große Baumasse von rund 72000 cbm, die angestrebte Leichtigkeit des Gesamtkomplexes und das für Büroräume geeignetste Achsenmaß von 1,75 m waren für die starke Gliederung des Baukörpers ausschlaggebend.

Die Hauptbaukörper sind mit römischem Travertin verkleidet im Gegensatz zu den Zwischentrakten, die in sichtbarem Stahl ausgeführt sind. Zur Erhöhung der optischen Einbeziehung der Grünanlagen in das Innere des Gebäudes ist die Ausbildung der Fensterbrüstungen der Bürotrakte in grünem Spiegelglas erfolgt, wogegen die Fenster der Zwischentrakte bis zum Fußboden heruntergeführt sind. Die gesamte Nutzfläche beträgt 16600 qm, die sich auf 280 Räume, einschließlich Speisesaal und Tagungsräume, verteilt.

Von dem zentral gelegenen Haupteingang sind sämtliche Gebäudeteile leicht erreichbar. Von hier aus gelangt man auch über zwei besondere Treppen, die mit dem Bürobetrieb nicht in Berührung stehen, zu dem im Obergeschoß dieses Traktes gelegenen, rund 300 Personen fassenden Tagungssaal und den Sitzungsräumen mit den dazugehörigen Garderoben. Gegenüber dem Eingang befindet sich die Holleithabteilung, nur durch durchsichtige, im Ätz-



1 Gesamtaufnahme mit Hochbau und Verbindungsbau.
Vue d'ensemble.
General view.

2 Nachtaufnahme des Hochbaues.
Vue de nuit du bâtiment élevé.
Night view of the point house.

1 Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:1000

2 Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Ground-plan 1st floor 1:1000

3 Schnitt A—B / Coupe A—B / Section A—B 1:1000

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
- 3 Hollerithabteilung / Machines Hollerith / Hollerith department
- 4 Kassenräume / Salle des caisses / Counter rooms
- 5 Schulungsräume / Salle de formation / Training rooms
- 6 Aktenaufzüge / Monte-charge des dossiers / Document lifts
- 7 Eingang zur Bezirksdirektion / Entrée de la direction de district / Entrance to district manager's office
- 8 Aufgang zu den Tagungsräumen / Escalier menant aux salles de séances / Approach to the conference rooms
- 9 Büro / Bureau / Office
- 10 Halle / Hall
- 11 Lift / Ascenseur / Lift
- 12 WC
- 13 Parkplatz / Parc à voitures / Parking space
- 14 Einfahrt / Accès / Drive-way
- 15 Grünfläche / Verdure / Green area
- 16 Tagungsräume / Salles de séances / Conference rooms
- 17 Großer Sitzungsraum / Grande salle de conférences / Large conference room
- 18 Kleiner Sitzungsraum / Petite salle de conférences / Small conference room
- 19 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 20 Dachterrasse / Terrasse-jardin / Roof terrace

verfahren künstlerisch gestaltete Glaswände vom Besucher getrennt.

An die Hollerithabteilung schließt sich die Kassenhalle an, die mit der darunterliegenden Tresoranlage verbunden ist. Die eingeschossigen Zwischentrakte im Erdgeschoß nehmen die Schulungsräume auf.

Im obersten Geschosß des zur Bahnhofstraße gelegenen Gebäudetraktes sind der Speisesaal mit dem anschließenden, modernst eingerichteten Küchenbetrieb und die Hausmeisterwohnung untergebracht. Dieser Speisesaal hat ein Fassungsvermögen von 300 Personen bei Tischordnung und 600 Personen bei Stuhlreihen.

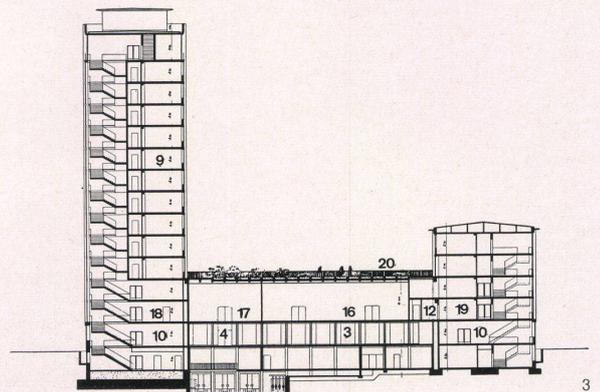
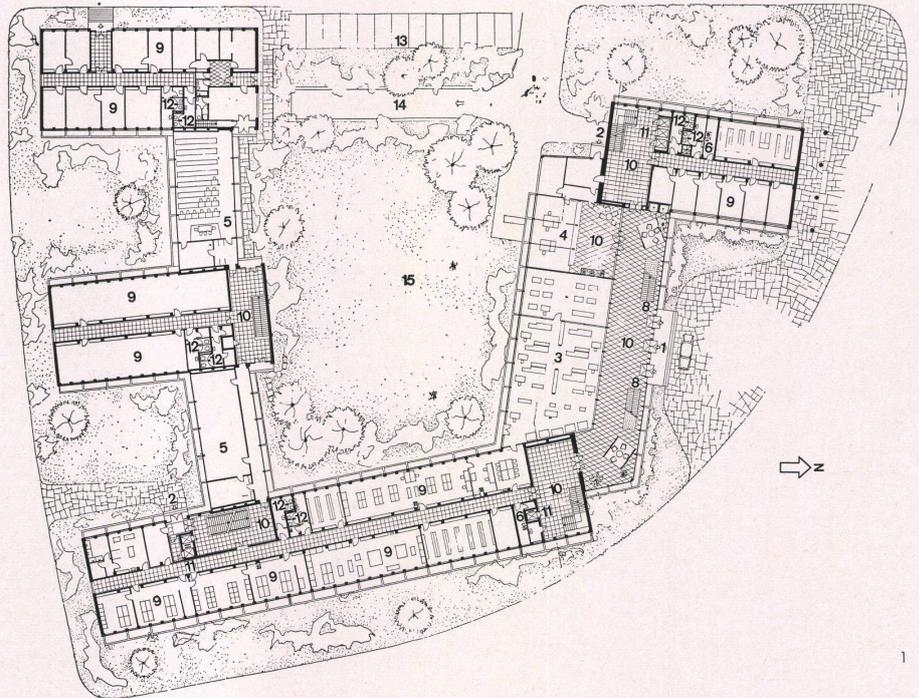
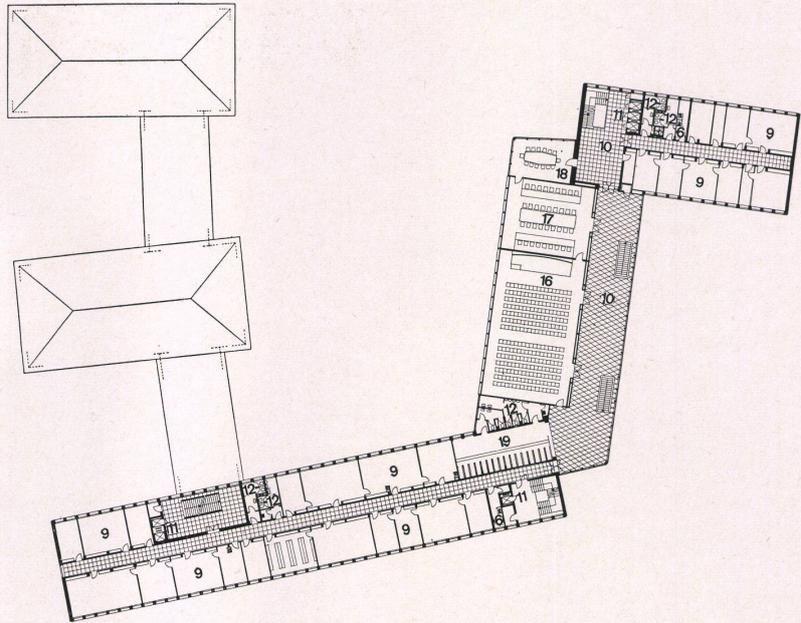
Die Verbindung der einzelnen Geschosse des Hochhauses wird außer den notwendigen Treppen durch drei schnellfahrende Aufzüge hergestellt, im Trakt an der Bahnhofstraße stehen zwei Treppen und zwei Aufzüge zur Verfügung. Die Beschickung des Küchenbetriebes erfolgt durch einen besonderen Lastenaufzug. Sämtliche Büroräume stehen durch automatisch auswerfende Aktenaufzüge in Verbindung untereinander und mit den im Untergeschoß untergebrachten Archivräumen. Im gleichen Geschosß befinden sich außer dem Tresorraum der Heizkeller, Aggregaterraum, Trafostation, Brennstofflager usw., Kraftwagen-, Motorrad- und Fahrradunterstellräume.

Die Ausstattung des Speisesaales, der Tagungs- und Sitzungsräume und damit zusammenhängender Nebenräume entwarf Prof. Otto Haupt, Karlsruhe.

Die Beheizung der Gebäude erfolgt durch eine zentralgesteuerte Deckenbestrahlungsheizung, die in den Sommermonaten über besondere Brunnenanlagen zu Kühlzwecken herangezogen wird.

Sämtliche 1300 Fenster sind mit Thermopaneverglasung versehen. Im übrigen ist der gesamte Gebäudekomplex außer den üblichen technischen Einrichtungen ausgestattet mit einer Notstromanlage, besonderen Lüftungsanlagen in Speise-, Tagungs- und Konferenzräumen usw., Rundfunk-, Rundspruch-, Fernseh-, Filmvorführungsanlagen usw.

Zur Errichtung des Bauwerks wurden rund 900 t Stahl, 14500 cbm Beton und Mauerwerk benötigt.





Haupteingang im Verbindungsbau mit dem Hochbau
(Nachtaufnahme).
Entrée principale.
Main entrance.

1
Eingangshalle mit den Treppen zu den Tagungsräumen.
Hall d'entrée.
Entrance hall.

2
Blick von Süden gegen die Schmalseite des Hochbaues
und den Verbindungsbau rechts.
La petite façade du bâtiment élevé vue du sud.
View from the south towards the narrow side of the point
house.

Hauptverwaltungsgebäude der Karlsruher
Lebensversicherung AG, Karlsruhe

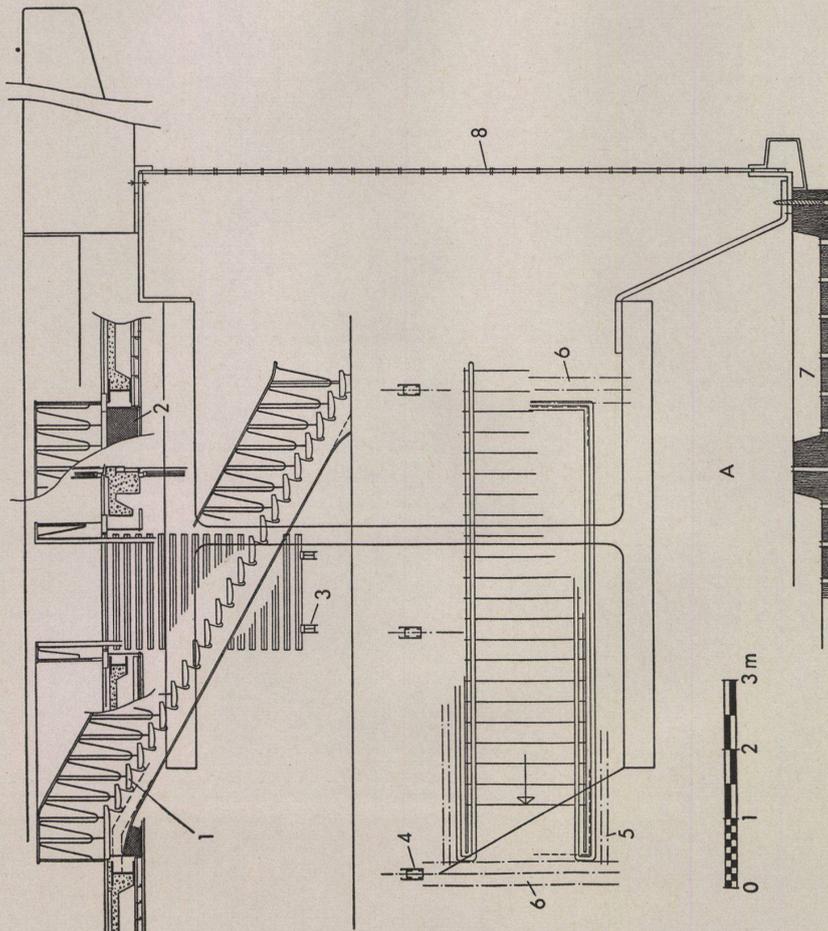
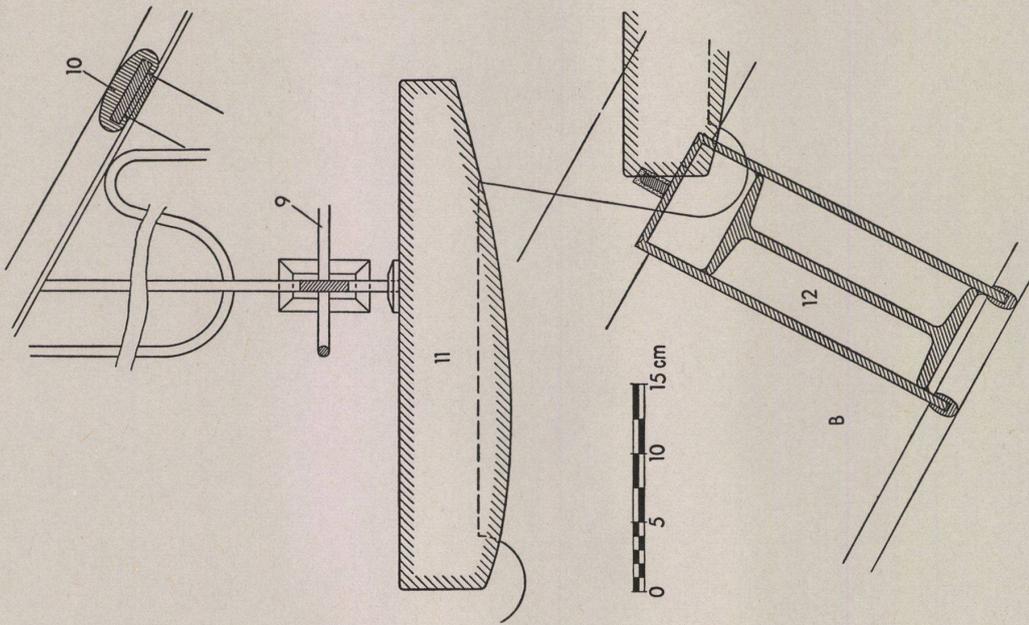
Bâtiment administratif principal de la S.A.
d'assurances-vie Karlsruhe, à Karlsruhe
Main Administration Building of the Karlsruhe
Life Insurance Company in Karlsruhe

Architekt: Theodor Kelter BDA,
Köln
Mitarbeiter: Hermann Feltes,
Georg Schneider

A Treppe in der Eingangshalle / Escalier
du hall d'entrée / Entrance hall stair-
way

B Schnitt durch Treppenwange und Stufe /
Coupe du limon et de la marche d'es-
calier / Stair horse and step section

- 1 22 Stufen 16 36/30 / 22 marches 16 36/30 /
22 steps 16 36/30
- 2 Gestanztes Blech / Tôle estampée /
Beaten sheet metal
- 3 1 NP 18 Laschen 6 mm / 1 NP 18, pattes
6 mm / 1 NP 18, fish-plates 6 mm.
- 4 Außenstütze / Support extérieur / Outer
supports
- 5 1 Peiner 16
- 6 1 Peiner 34
- 7 Soundexplatten / Panneaux Soundex /
Soundex slabs
- 8 Gestanztes Blech / Tôle estampée /
Beaten sheet metal
- 9 \varnothing 8 mm eloxiert / \varnothing 8 mm éloxé /
 \varnothing 8 mm. eloxized
- 10 Handlauf / Main-courante / Rail
- 11 Stufenprofil / Profilé de marche / Step
profile
- 12 Schnitt durch Wange / Coupe du limon /
Section of stair horse



Hauptverwaltungsgebäude der Karlsruher
Lebensversicherung AG, Karlsruhe

Bâtiment administratif principal de la S.A.
d'assurances-vie Karlsruhe, à Karlsruhe

Main Administration Building of the Karlsruhe
Life Insurance Company in Karlsruhe

Architekt: Theodor Kelter BDA,
Köln

Mitarbeiter: Hermann Feltes,
Georg Schneider

Gesimsausbildung an der Südseite / Allège
côté sud / South elevation cornice construction

A Ansicht und Grundriß / Elévation et
plan / View and ground-plan

B Detail / Détail / Detail

- 1 Zinkblech / Tôle de zinc / Sheet-zinc
- 2 Zementputz / Enduit de ciment / Cement
rough-cast
- 3 Hartholzdübel / Goujon en bois dur /
Hardwood plug
- 4 Fensterkonstruktion / Construction de
la fenêtre / Window construction
- 5 Metallfenster / Fenêtre métallique /
Metal window
- 6 Solemastic-Sonnenstoren / Store Sole-
mastic / Solemastic sun-blinds
- 7 Fuge mit Prestikschließen / Joint cal-
feutré au Prestik / Joint filled up with
Prestik
- 8 Korkisolierung / Isolement de liège /
Cork insulation
- 9 Soundexplatten / Panneaux Soundex /
Soundex slabs

